



Information der Landesregierung

Call NRW.
0180 3 100 110
Bürger- und ServiceCenter

- 316/3/2007 -

Düsseldorf, 21. März 2007

„Europa braucht eine Seele“ Europäische Leitbilddiskussion in Bonn

Der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten teilt mit:

„Ohne die Europäische Integration als elementaren Bestandteil zu berücksichtigen, dürfte jeder Versuch, ein Leitbild zu schaffen, grundsätzlich scheitern. Der Integrationsprozess in Europa ist alternativlos. Allein schon deshalb muss sich ein modernes Leitbild Europa an einem fortschreitenden Integrationsprozess von Beginn an orientieren.“ Diese Auffassung hat heute der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Michael Breuer, anlässlich einer Fachtagung „Leitbild Europa?“ in der Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn vertreten.

Die Menschen verspürten den Wunsch nach Orientierung in Form einer gesellschaftlichen Ordnung, die allgemein gültige Rahmenbedingungen setze, so Minister Michael Breuer. „Diesem Wunsch nachzukommen, halte ich für die prioritäre Verpflichtung der Verantwortlichen und Entscheidungsträger einer modern verfassten Gesellschaft.“ Michael Breuer bedauerte, dass nach wie vor viele Menschen die aktuellen Integrations- und Erweiterungsschritte innerhalb der Europäischen Union nicht mittragen würden. „Das hat viel mit persönlichen Lebenssituationen und Veränderungsprozessen, die jeden Einzelnen betreffen, zu tun. Viele können den Tempo nicht mehr folgen, an die Stelle von Hoffnung und Zuversicht treten Ablehnung und Angst.“ Gerade deshalb sei es notwendig, so der Minister, ein Leitbild Europas im 21. Jahrhundert zu entwickeln. „Dabei muss den Menschen klar gemacht werden, dass die Bewahrung und Entwicklung der Werte innerhalb der Europäischen Union nur durch entschlossenes Handeln sicherzu-

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministers für Bundes- und Europaangelegenheiten, Telefon 0211/837-1399.

Dieser Presstext ist auch über das Internet verfügbar unter der Internet-Adresse der Landesregierung <http://www.nrw.de>

stellen ist. Die Menschen müssen wieder erkennen können, dass Europa genau dafür steht. Ein gemeinsames Europa bedeutet mehr Wohlstand für alle als jeder einzelne Nationalstaat garantieren kann. Der Wohlstand ist die Grundlage für eine Akzeptanz des allgemeinen Gemeinschaftshandelns. Dieser universelle Wertekanon ist für mich eine der elementaren Komponenten eines modernen Leitbildes Europa, das offen ist für Visionen.“ Der Minister fügte hinzu: Europa braucht bei allem Pragmatismus eine eigene Seele. Nur wird es sie so lange nicht bekommen, wie es die Herzen seiner Menschen nicht erreicht. Und dieser Weg ist weit.“

Die Tagung „Leitbild Europa? Europabilder und ihre Wirkungen in der Neuzeit“ findet vom 21. bis 23. März 2007 in der Vertretung der Europäischen Kommission, Bertha von Suttner Platz, Bonn statt. Sie wird von der Ranke-Gesellschaft Vereinigung für Geschichte im öffentlichen Leben e. V. veranstaltet. Weitere Informationen unter www.leitbild-europa.eu